

Stadt Usingen

Niederschrift

der 20. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung
am Dienstag, den 25.08.2009 in der Hugenottenkirche, Marktplatz 23.

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

A. Vom Ausschuss

Buhlmann, Reiner -Vorsitzender-
Brähler, Gerhard
Hahn, Birgit
Harnoth, Reinhold
Holzbach, Markus
Dr. Scheefer, Hans-Joachim
Schmidt-Winterstein, Dietmar
Seel Harald
Enslin, Ellen -für Weinreich, Susanne-

B. Vertreter der nicht stimmberechtigten Fraktionen

Konieczny, Jürgen

C. Vom Magistrat

Bürgermeister Drexelius, Matthias
Stadtrat Schneider, Leo
Stadtrat Seidenstücker, Gerd

D. Vom Seniorenbeirat

Lotz, Heinrich

E. Von der Verwaltung

Bischoff, Suat
Gessner, Ulrich
Dominiak, Klaus -zugleich als Schriftführer-

F. Gäste

8 Zuhörer
2 Pressevertreter
Herr Harald Kirschenlohr, Landschaftsarchitekt, Ringstr. 2, 63526 Erlensee

Der Vorsitzende, Reiner Buhlmann, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Einwände gegen die Tagesordnung liegen nicht vor.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 02.06.2009

Die Niederschrift wird mit 4 Stimmenthaltungen beschlossen.

2. Gestaltung der öffentlichen Grünfläche im Baugebiet Schleichenbach II mit Fuß- und Radwegebrücke über die L 3270 und Verbindung zur Blücherstraße **Vorstellung der Planung durch den Landschaftsarchitekten Herrn Kirschenlohr**

Herr Kirschenlohr stellt anhand einer Overheadpräsentation den Vorentwurf der Planung des Grünzuges mit Brücke über die neue Fahrbahntrasse der L 3270 einschließlich dem Verbindungsweg zur Blücherstraße mit Anschluss an die vorhandenen Wege in Richtung Stadtzentrum vor. Die Brücke wird ca. 30 m lang sein und über eine Breite von 3 m verfügen, so dass diese nicht nur für den Fußgängerverkehr sondern auch für Fahrradfahrer und für Rollstuhlfahrer geeignet ist. Mit dieser Brücke sollen die beiden Baugebiete Schleichenbach I und II mit der Gemeinbedarfsfläche Eiskaut, in der ein Kindergarten entstehen soll, verbunden werden.

Nach Mitteilung von Herrn Bürgermeister Drexelius soll noch im Rahmen der Umbaumaßnahmen der alten Trassenführung die vom Land Hessen durchgeführt wird geprüft werden, ob bzw. inwieweit hier ggf. die Möglichkeit besteht, eine Teilfläche der alten Fahrbahntrasse der L 3270 als evtl. mögliche Rad- und Gehweganbindung in Richtung Westerfelder Weg/Gewerbegebiet zu nutzen. Herr Kirschenlohr wird gebeten alternative Konstruktionen für Brückenbauwerke zu ermitteln und der Verwaltung zu empfehlen.

Nachdem Herr Kirschenlohr noch einige Fragen der VBS-Mitglieder beantwortet hat, nimmt der VBS die Vorplanung in der vorgestellten Art und Weise zur Kenntnis.

3. Antrag der SPD-Fraktion zum alten Sportplatz unterhalb des Schlossparks

Stadtverordnete Hahn informiert über den Sinn und Zweck des Antrages. Ziel der SPD-Fraktion sei es auf diesem Gelände auch ein Freizeitangebot (z.B. Bolzplatz, Skateranlage) für Jugendliche zu schaffen. Um dies realisieren zu können, sollte zunächst festgestellt werden, mit welchem finanziellen Aufwand man hierfür zu rechnen habe, um dann auf der Basis einer finanziellen Grundlage weitere Entscheidungen treffen zu können. Darüber hinaus habe sie zwischenzeitlich erfahren, dass die CWS beabsichtige den alten Sportplatz wieder zu aktivieren.

Herr Bürgermeister Drexelius teilt mit, dass nach seinen Informationen es sich hierbei nicht um den gesamten Sportplatz handelt sondern nur um eine Teilfläche, die ggf. als Bolzplatz erhalten bleiben solle.

Stadtverordneter Brähler bezieht sich auf den Antrag der FDP-Fraktion bezüglich der Schlossgartengestaltung und führt aus, dass diese Fläche zu wertvoll sei, um diese als Bolzplatz zu nutzen. Er plädiert daher dafür, diese Fläche für eine historische Neugestaltung und somit als attraktives Ausflugsziel von Usingen zu reservieren. Er wäre daher mit dem Antrag der SPD-Fraktion insoweit einverstanden, wenn bei Ziff. 3 des Antrages die letzte Zeile „Einrichtung eines Bolzplatzes, Umsetzung der Skateranlage“ ersatzlos herausgenommen werde.

Frau Bischoff teilt mit, dass aus stadtplanerischer Sicht hier eher Multifunktionsflächen geschaffen werden sollten und schlägt daher vor, zunächst entsprechende Anregungen und Informationen für ein Gesamtkonzept einzuholen.

Da der Antrag der SPD-Fraktion (Mehrgenerationen Nutzung) mit dem Antrag der FDP-Fraktion (historisierende Nutzung) konkurriert, kommen die VBS-Mitglieder im Rahmen einer anschließenden Diskussion überein, dass es zunächst sinnvoll sei sich über die Vorstellungen des Hochtaunuskreises, ggf. unter Einbeziehung der Schulleitung, zu informieren, um so abklären zu können, ob bzw. inwieweit der Hochtaunuskreis als Eigentümer der Flächen mit den städtischen Planungen einverstanden ist bzw. welche Nutzungsmöglichkeiten im Einvernehmen mit dem Hochtaunuskreis realisierbar wären.

Stadtverordneter Seel schlägt vor, zunächst in den Gesprächen und Verhandlungen mit dem Hochtaunuskreis darauf hin zu wirken, dass auf jeden Fall als erster Schritt (sog. kleine Lösung) eine Teilfläche des Sportplatzes als Bolzplatz hergerichtet werden kann, bevor dann über eine weitere Nutzung des gesamten Areals abschließend entschieden werde.

Stadtverordneter Markus Holzbach schlägt daher vor, die weitere Behandlung des TOP bis nach den Verhandlungen bzw. Abstimmungsgesprächen mit dem Hochtaunuskreis und der Schulleitung zu vertagen und dann den Antrag in der nächsten VBS-Sitzung zwecks Beratung und Beschlussfassung erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Stadtverordneter Brähler teilt daraufhin mit, dass er dann den Antrag der FDP-Fraktion bis zur Vorlage eines entsprechenden Verhandlungsergebnisses mit dem Hochtaunuskreis zurückzieht. Die FDP-Fraktion werde dann zu gegebener Zeit wieder einen neuen Antrag stellen.

Auf Anfrage des Vorsitzenden Buhlmann sind alle VBS-Mitglieder mit der vorstehenden Verfahrensweise einverstanden.

4. Antrag der FDP-Fraktion betreffend Schlossgarten, Sanierung der Terrassenflächen

Der TOP wurde zurück genommen, siehe Ausführungen zu TOP 3.

5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Umsetzung der Grünflächenpläne der seit 1999 rechtskräftigen Bebauungspläne

Vorsitzender Buhlmann verweist hierzu auf die Stellungnahme der Verwaltung, die der Einladung beigefügt wurde. Stadtverordneter Schmidt-Winterstein fragt nach dem Sachstand der Ausgleichsmaßnahmen für das Baugebiet „In der Laach“ im Stadtteil Eschbach. Bürgermeister Drexelius teilt mit dass diese Anfrage schriftlich beantwortet werde, da der Sachstand erst noch von der Verwaltung geprüft werden müsse.

Weitere Fragen hierzu von der Stadtverordneten Frau Enslin werden von Herrn Gessner beantwortet.

6 Mitteilungen

Bürgermeister Drexelius händigt den Fraktionen je 2 CD-Roms aus, die den Entwurf 2009 für die Offenlage des Regionalen Flächennutzungsplanes und des Regionalplanes-Südhessen beinhalten. Die Offenlage findet vom 01.09. bis 02.11.2009 im Rathaus statt.

Ferner teilt Bürgermeister Drexelius mit, dass am Dienstag, den 08.09.2009, um 19.00 Uhr, in der Hugenottenkirche, eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Aufstellungsverfahren des Regionalen Flächennutzungsplanes des Planungsverbandes Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main stattfindet. Diese Veranstaltung dient als öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung.

7. Verschiedenes

Stadtverordneter Konieczny fragt nach dem Sachstand der Investorenplanungen Altenwohnanlage für das ehemalige Forstamtsgelände in Usingen.

Bürgermeister Drexelius teilt mit, dass in der nächsten VBS-Sitzung ein Vorschlag des Vorhabenträgers EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werde. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um die Planung, die bereits in der VBS-Sitzung im November 2008 vorgestellt wurde.

Stadtverordneter Konieczny teilt mit, dass im Westerfelder Weg aufgrund eines Verkehrsunfalles ein Baum umgefahren wurde. Er möchte wissen, ob bzw. inwieweit dort wieder eine Ersatzanpflanzung geplant sei.

Herr Gessner teilt hierzu mit, dass aufgrund witterungsbedingter Einflüsse eine Ersatzanpflanzung bisher nicht vorgenommen werden konnte, dies aber jetzt im Herbst nachgeholt werde.

Stadtverordnete Enslin weist darauf hin, dass seit dem 01.07.2009 Energieausweise für öffentliche Gebäude erstellt und an den Gebäuden angebracht werden müssen. Sie fragt daher, ob bzw. inwieweit dies schon geschehen sei.

Bürgermeister Drexelius teilt hierzu mit, dass diese Maßnahme zur Zeit von dem zuständigen Mitarbeiter vorbereitet werde. Ferner teilt Bürgermeister Drexelius mit, dass dieser Mitarbeiter auch als Energieberater für Privatpersonen bzw. Privatgebäude tätig sein werde.

Darüber hinaus informiert Bürgermeister Drexelius, dass mit Herrn Braum ein neuer Mitarbeiter für das Bauamt eingestellt wurde. Herr Braum wird als Architekt zur zusätzlichen Unterstützung für die Umsetzung laufender und geplanter Baumaßnahmen eingesetzt.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorliegen, schließt Vorsitzender Buhlmann die Sitzung.

Reiner Buhlmann
Vorsitzender

Klaus Dominiak
Schriftführer